

Das Interview

Inhalt

- Gute Recherche
- Vorgespräch mit Interviewpartner (Telefon, Vorbesichtigung Drehort)
- Gezielte Fragen überlegen und als Gedächtnisstütze aufschreiben
- Nur offene Fragen stellen
- Zu Beginn des Interviews erstmal eine Frage zur Auflockerung stellen
- Auf Antworten des Interviewpartners achten und ggf. flexibel mit einer neuen Fragen darauf reagieren
- Spontane Fragen stellen, flexibel bleiben
- Besondere Interviewpartner: z.B. Kinder, Behördenmitarbeiter (Rathaus, Feuerwehr, Polizei)
- O-Töne der Darstellungsform anpassen:
 - Abgesetzte O-Töne bei Nachrichtenfilmen oder gebauten Beiträgen
 - Situative O-Töne bei Reportagen
- Bei abgesetzten O-Tönen werden die Fragen i.d.R. später nicht mehr im Film verwendet
- Bei situativen O-Tönen tauchen die Fragen des Reporters öfter auf
- Wenn man emotionale O-Töne möchte, dann sollte man Vertrauen zum Interviewpartner aufbauen
- Wenn sich der Interviewpartner zu oft verspricht, lieber Frage wiederholen → beim zweiten Mal klappt es oft besser
- Vorsicht bei wiederholten Fragen → manche Interviewpartner neigen dazu, dann zu sagen: „Wie ich Ihnen schon gesagt habe...“ (gibt später oft Schwierigkeiten im Schnitt)
- Wenn der Interviewpartner zu aufgeregt ist, Interview für einen kleinen Moment unterbrechen
- Als Reporter nonverbal auf die Aussagen reagieren (z.B. mit Nicken oder Lächeln), nicht „aha“ oder „hm, hm“ zwischendurch sagen (gibt später Schwierigkeiten im Schnitt)
- Darauf achten, dass der Interviewpartner nicht zu lange Antworten gibt (im Film benötigt man oft nur 20-25 Sekunden)

Bild

- Richte den Interviewpartner immer im goldenen Schnitt ein
- Nie in der Mitte platzieren
- Komponiere ein Bild
- Achte auf Vorder- und Hintergründe
- Unscharfer Vorder- und Hintergrund geben dem Bild Tiefe
- Rund um den Interviewpartner sollte nicht zu viel leere Fläche sein
- In der Regel immer auf Augenhöhe des Protagonisten filmen
- Perspektiven geben eine Wertung ab:
 - ➔ Froschperspektive: Interviewpartner wirkt überlegen
 - ➔ Vogelperspektive: Interviewpartner wirkt unterlegen
- Der Interviewpartner soll am Kameraobjektiv leicht rechts oder links vorbeischaun, aber nicht aus dem Bild rausschaun
- Anweisung für den Interviewpartner: nicht in die Kamera schauen
- Wenn ein Kamerateam unterwegs ist, schaut der Interviewpartner den Reporter neben der Kamera an und „unterhält“ sich mit ihm
- Etwas schwieriger ist es als VJ bei situativen O-Tönen, hier hat der Interviewpartner niemanden, den er ansprechen kann → Interviewpartner bitten bei der Antwort nicht in die Kamera zu schauen
- Bei abgesetzten O-Tönen ist es einfacher, da kann sich auch der VJ neben das Stativ mit der Kamera stellen
- Darauf achten, dass der Interviewpartner seine Fragen nicht von einem Blatt abliest, sondern frei formuliert